

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 216.

Sonntag den 4. August 1878.

Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 Mark, halbjährlich 2 1/2 Mark, jährlich 4 1/2 Mark. Einzelhefte 10 Pfennig.

72. Jahrgang.

Bekanntmachung Einkommensteuer betr.

Im Anschluss an unsere Bekanntmachung vom 19. d. M. Inhalts deren wir uns vorbehalten haben, ist diejenige Beitragspflichtigen, welche ihre Einkommensteuererklärungen nicht haben abgeben...

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Da in Folge der engen Verbindung des Schrebergässchens wiederholt Verkehrsstörungen vorgekommen sind, so werden wir hiermit:

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Die Lieferung der für den Betrieb der hiesigen Gasanstalt erforderlichen Säuer- und Druckformulare soll auf die Jahre 1879 und 1880 an den...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Wintergartenstraße, sowie die Straße nach dem Thüringer Bahnhof von der Ringstraße ab bis zur...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Wintergartenstraße, sowie die Straße nach dem Thüringer Bahnhof von der Ringstraße ab bis zur...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Wintergartenstraße, sowie die Straße nach dem Thüringer Bahnhof von der Ringstraße ab bis zur...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Wintergartenstraße, sowie die Straße nach dem Thüringer Bahnhof von der Ringstraße ab bis zur...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Wintergartenstraße, sowie die Straße nach dem Thüringer Bahnhof von der Ringstraße ab bis zur...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Wintergartenstraße, sowie die Straße nach dem Thüringer Bahnhof von der Ringstraße ab bis zur...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Wintergartenstraße, sowie die Straße nach dem Thüringer Bahnhof von der Ringstraße ab bis zur...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Die sternen Traktate, die Brückenländer und der Anbruch des gesamten Eisenwerks für die Brücken über den Pleißenpark in Verlängerung der Kleinen Bismarck- und der Albertstraße sollen bezogen und an einen Auftragnehmer in Accord vergeben werden.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Die am 28. vor. Mon. zur anderweitigen Verpachtung veräußerten Parzellen des ehemaligen Cigarrenfabrikpflanzens an der Berliner Straße sind dem...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Nach unserer Bekanntmachung vom 20. Juni d. J. ist die Wintergartenstraße auf der Straße zwischen der Schreber- und Davidstraße der dort in Ausführung begriffenen Wasserarbeiten wegen der...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Auf der Wintergartenstraße soll neues Pflaster von bester Stein hergestellt und...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Bekanntmachung

Das am Taubthorweg stehende ehem. Internenwärterhaus soll nach...
Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Baumgmann.

Die Socialdemokratie

hat von ihrem zwölf Parliamentsmitgliedern einstuftigen nur drei beibehalten. Trotzdem triumphiert sie über das Wahlergebnis. Insofern nicht ganz ohne Berechtigung, als überall eine Verneinung der socialdemokratischen Stimmen erkennbar geworden ist.

führt, daß die Elemente der Ordnung ihnen überlegen sind, während sie am 10. Januar 1877 am Boden lagen. Ein traurigeres Beispiel von Parteilichkeit, als die Feinde der Socialdemokratie, die sich nicht scheuen, die Wahl von Socialdemokraten, der wird allerdings keine Freude haben an dem Berliner Wahlergebnis.

denen im Allgemeinen der Reichsanwalt Herr Bismarck zustimmte. Ob ein Friedensvertrag zu Stande kommt oder nicht, wird sehr bald entschieden werden. Die Ansprüche des heiligen Stuhls greifen immerhin so weit, daß eine Revision der Maßregeln, der preussischen wie der deutschen, vorgenommen werden müßte, und deshalb laien der Kanzler nur Zusage machen, nicht Abmachungen auf eigene Faust vornehmen.

wählte Abgeordnete, Herr Rablé, erfreut sich in Straßburg nicht allein, wie der Präsident der Handelskammer, Herr Bergmann, eines großen Ansehens, sondern er gilt zugleich für eine in politischen Dingen sehr tüchtige und energische Persönlichkeit. Zu seiner Wahl haben ferner nicht nur seine protektionistischen Gefinnungsgenossen, sondern auch die Ultramontanen und, wie leider nicht bejweifelt werden kann, jene aus Altschwarzland angewanderten Elemente beigetragen, welche mit der Behinderung einer normalen constitutionellen Entwicklung des Reichslandes ihren egoistischen Interessen zu dienen bestrebt sind.